SPORT TECHNIK

GEBRAUCHSANWEISUNG

ANTRIEB UND DISPLAY

SECEDE

DE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 2
Eingruppierung der Elektrofahrräder 2
Das Pedelec 2
Das S-Pedelec 3
Sicherheitshinweise 3
Strassenverkehrs-Zulassungs-Ordnung 3
Allgemeine Sicherheitshinweise 3
Technische Sicherheitshinweise 3
Der Akku 4
Aufladung des Akkus 4
Fehlerbehebung beim Akkuladen 5
Reichweite des Akku 5
Entnahme des Akkus 5
Einbau des Akkus 6
Fahren ohne Akku 6
Akku-Notfall-Modus 6
Lagerung des Akkus 6
Reinigung des Akkus 6
Sicherheitshinweise zum Akku 6
Das Display 8
Displaybedienung 8
Displayanzeige 8
Displayeinstellungen 9
Displaybeleuchtung 9
Displayakku 9
Batteriewechsel am Speed-Sensor 10
„Pairen“ von Display, Speed-Sensor und Akku 10
Steuerung der Unterstützungsstufen 11
Fahren mit Motorunterstützung 11
Displayentnahme und -Einbau 11
Displaydaten zurücksetzen 11
Fehlerbehebung 12
Der Hinterradmotor 12
Ausbau Hinterradmotor 12
Einbau Hinterradmotor 13
Wartung der Antriebskomponenten 14
Transport 14
Gewährleistung / Garantie-Erklärung 14
10 Jahre M1-Sporttechnik Garantie auf den Rahmen 14
Keine M1-Sporttechnik Garantie auf Bauteile anderer Markenhersteller 14
Die M1-Sporttechnik Garantie erlischt bzw. gilt nicht, ... 15
Unfallersatz (Crash Replacement) 15
Technische Daten 16
Display: 16
Motor: 16
Akku: 16
Ladegerät: 16

Original Betriebsanleitung
für Antrieb und Display

Bitte sorgfältig aufbewahren, für den Fall der Inanspruchnahme Ihrer Fahrradgewährleistung oder bei Diebstahl.

Mit wertvollen Tipps für Wartung, Pflege und Reparatur.

Wichtig für Ihre Sicherheit, da dieses Fahrrad nur vormontiert ist, jedoch noch nicht fahrbereit. Bitte prüfen Sie deshalb vor Ihrer ersten Benutzung Schrauben und Muttern auf einen festen Sitz und justieren Sie die Bremsen nach den ersten 50-100 km nach.

Vorwort
Sehr geehrter Kunde,
wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines hochwertigen Elektrofahrrades von M1-Sporttechnik. Sie haben sich dadurch für die perfekte Kombination aus einem zuverlässigen Rahmen und einer leistungsstarken Antriebstechnik entschieden. Für die Gewährleistung der Einsatzfähigkeit der elektronischen Antriebskomponenten, erfordert es jedoch Ihre Aufmerksamkeit sowie Ihrer Pflege und Wartung.
Wir bitten Sie deshalb, sich vor der ersten Inbetriebnahme diese Anleitung sehr genau durchzulesen und sich den folgenden, beschriebenen Anweisungen zur Funktion des elektrischen Antriebes und der Pflege des Akkus sowie der Handhabung des Ladegerätes anzunehmen.
Sollten Sie trotz dieser Bedienungsanleitung noch offene Fragen haben, so steht Ihnen Ihr M1-Sporttechnik-Team natürlich jederzeit gerne zur Verfügung. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen viel Freude und allzeit gute Fahrt mit Ihrem M1-Pedelec /-S-Pedelec.

Ihr M1-Sporttechnik Team

EINGRUPPIERUNG DER ELEKTRORÄDER

Da in einigen Ländern der EU die Art der Motorunterstützung führerscheinrechtliche Folgen hat, wird zwischen folgenden Gruppen unterschieden:

Pedelec - 25 km/h
Elektrofahrräder mit einer limitierten Tretunterstützung bis 25 km/h

S-Pedelec (schnelles Pedelec) - 45 km/h
Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h

Der entscheidende Unterschied zwischen den M1-Pedelecs und M1-S-Pedelecs besteht grundsätzlich in der gesetzlichen Handhabung, da sie sich, abgesehen von der Geschwindigkeit, kaum unterscheiden.

DAS PEDELEC
ein Elektrofahrrad mit limitierten Tretunterstützung bis 25 km/h
Bei einem Elektrofahrrad mit limitierter Tretunterstützung wirkt der Motor nur, wenn man ein gewisses Drehmoment auf die Kurbel aufbringt. Der Motor unterstützt somit nur das eigene Treten. Von der EU-Kraftfahrzeugrichtlinie sind Pedelecs als Fahrzeuge dann ausgenommen, wenn sie auf eine mittlere Leistung des Motors von **250 W** begrenzt sind und die Unterstützung des Motors ab **25 km/h** abriegelt. **Dadurch benötigen die Pedelecs keine Betriebsgenehmigung und unterliegen in Deutschland weder Helm-, Versicherungs- noch Führerscheinpflicht.** Das M1-Team empfiehlt aber generell das Tragen eines Helms! Im Sinne der deutschen StVO-gelten nur diese „normalen"-Pedelecs als Fahrräder. Bitte beachten Sie die in den einzelnen Ländern der EU geltenden Vorschriften für die Benutzung eines Pedelecs.

DAS S-PEDELEC

ein Elektrofahrrad mit einer Tretunterstützung bis 45 km/h

Bei den S-Pedelecs wirkt der Motor ebenfalls nur, wenn man ein gewisses Drehmoment auf die Kurbel aufbringt. Somit unterstützt der Motor auch bei den S-Pedelecs nur das eigene Treten. Für Elektrofahrräder mit einer Tretunterstützung von bis zu 45 km/h besteht in Deutschland eine Helmpflicht und es ist mindestens ein Mofa-Führerschein erforderlich. Außerdem sind S-Pedelecs versicherungspflichtig und dürfen auf Fahrradwegen nur benutzt werden, wenn sie für Mofas freigegeben sind, wie z.B. durch das Zusatzzeichen „Mofas frei" und stets außerorts.
Im engeren gesetzlichen Sinne des Begriffes sind S-Pedelecs „Kleinkrafträder mit geringer Leistung".

Bitte beachten Sie bei der Benutzung eines S-Pedelecs die in den einzelnen Ländern der EU dafür geltenden Vorschriften.

SICHERHEITSHINWEISE

STRAßENVERKEHRS-ZULASSUNGS-ORDNUNG (StVZO)

Es gelten die allgemeinen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) für den Gebrauch von Elektrofahrrädern im öffentlichen Straßenverkehr. Für den Gebrauch Ihres Secede Pedelecs / S-Pedelecs im öffentlichen Straßenverkehr sind diese Vorschriften ebenfalls zu befolgen. Bitte berücksichtigen Sie, die in den einzelnen Kommunen und Ländern gegenwärtigen Bedingungen für die Benutzung von Waldwegen oder Trails, da es diesbezüglich in vielen Regionen eigene Vorschriften gibt.

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Beachten Sie bitte die Regeln für sicheres Radfahren, da wie bei anderen Sportarten auch, die Gefahr von Verletzungen beim Radfahren nicht ausgeschlossen ist. Fahren Sie, trotz allen Ehrgeizes, stets umsichtig, vermeiden Sie Risiken und überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung sowie einen Helm, denn dieser ist die beste Möglichkeit Ihren Kopf vor Verletzung zu schützen. Bitte bedenken Sie dies auch bei Fahrten, die ungefährlich erscheinen. Das M1-Team empfiehlt prinzipiell das Tragen eines Helms!

TECHNISCHE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Original Betriebsanleitung umfasst nützliche Informationen zur richtigen Benutzung und zum regelmäßigen Service der Antriebskomponenten. Wir empfehlen Ihnen, einen sachgemäßen Service bzw. eine Reparatur des Systems, nur durch Ihren autorisierten M1-Fachhändler durchführen zu lassen. Unsachgemäße Installation und Reparatur kann zu Fehlfunktionen und Unfällen führen.
Durch Vernachlässigung von Anweisungen und Sicherheitshinweisen könnte das Produkt beschädigt werden, einen elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Schäden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, führen zum Erlöschen des Gewährleistungs- / Garantieanspruchs.

Kontrollieren Sie bitte vor jeder Fahrt, die Funktion des Speed-Sensors und ob Ihr Akku noch genügend Energie hat. Weitere Informationen hierzu finden Sie in dieser Betriebsanleitung.

DER AKKU

Der Energiespeicher Ihres Secede ist ein hochwertiger 9 Ah Lithium-Ionen-Akku.

AUFLADUNG DES AKKUS
Der Akku wird aus transportrechtlichen Gründen nur zu 40% geladen versandt. Da sich der Akku allerdings aufgrund von technisch-physikalischen Ursachen zum Teil selbst entlädt, müssen Sie den Akku vor der ersten Benutzung einmal vollständig aufladen.

Der Stecker des Ladegerätes hat einen Verpolschutz und führt Sie magnetisch zur richtigen Position an der Akku-Ladebuchse. Schließen Sie zuerst den Akku an das Ladegerät an und stecken Sie danach den Netzstecker des Ladegerätes in die Steckdose, um Ihren Akku aufzuladen.

Heben Sie hierzu die Gummiklappe am Akkugehäuse vor dem Rücklicht an. Achten Sie bei Stecker und Akku-Ladebuchse auf saubere und trockene Kontakte und dass sich darin keine Metallspäne befinden. Entfernen Sie diese gegebenenfalls.

Die Kontakte des Ladegeräts und des Akkus sind magnetisch geladen und können daher kleinste magnetische Teile anziehen, welche zu Störungen führen können.

Während des Ladevorgangs leuchtet das LED auf dem Ladegerät rot und bei vollständig geladenem Akku grün.
Sollte dies nicht der Fall sein, so lesen Sie bitte das Kapitel „Fehlerbehebung beim Akkuladen“ in dieser Betriebsanleitung. Zum Beenden des Ladevorgangs gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Sie können den aktuellen Ladezustand des Akkus auf Ihrem Display anhand der angezeigten Balken erkennen.
Bei vollständiger Akkuladung werden 10 Balken angezeigt. Jeder Balken entspricht 10% der Akkukapazität.

Lithium-Ionen-Akkus weisen keinen Memory-Effekt auf. Daher können Sie den Akku jederzeit aufladen, ohne dass die Ladekapazität darunter leidet. Auch kann das Ladegerät unbegrenzte Zeit mit dem Akku verbunden bleiben, ohne dass es zu Problemen kommt.
Wir bitten Sie jedoch, den Akku nach vollständiger Ladung vom Stromnetz abzunehmen, um wertvolle Ressourcen zu sparen. Der Ladevorgang kann außerdem jederzeit unterbrochen werden.

Seine maximale Leistungsfähigkeit entwickelt der Akku nach ca. 5 Entlade- / Ladezyklen und seine maximale Lebensdauer erlangt er, wenn er bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10° C und +30° C geladen wird.

Laden Sie Ihren Akku insbesondere an kalten Tagen im Haus bzw. in wärmeren Räumen. Wie Sie den Akku hierzu vom Fahrrad entnehmen können, finden Sie in dieser Betriebsanleitung.

Bitte beachten Sie die auf dem Akku und Ladegerät aufgeklebten Hinweise!

Wenn Sie den Akku zum Aufladen aus der Halterung nehmen und Ihr Secede während des Ladevorgangs im Freien abstellen, sollten Sie die Anschlüsse z.B. mit einer Plastiktüte vor Regen, Nässe, Feuchtigkeit und Schmutz schützen.

FEHLERBEHEBUNG BEIM AKKULADEN

Sollte das LED auf dem Ladegerät während des Ladevorgangs, trotz leerem Akku, nicht rot leuchten, so müssen Sie den Akku „aufwecken", indem Sie den Taster des Akkus unter der Gummiklappe für 1 Sekunde betätigen. Der Akku muss hierzu mit dem Ladegerät verbunden sein.

Bedenken Sie bitte, dass der Akku ohne Nutzung, nach 7 Tagen in den Tiefschlaf-Modus abschaltet. Um den Akku wieder aufzuwecken, müssen Sie den Taster des Akkus für 1 Sekunde betätigen.

Bei weiteren Störungen des Akkus während des Ladevorgangs prüfen Sie bitte den richtigen Anschluss des Netzkabels sowie die Verbindung zwischen Ladegerät und Akku.

Kontrollieren Sie außerdem, ob der Akku oder das Ladegerät Beschädigungen aufweisen und ob die Kontakte des Akkus und des Ladegeräts verschmutzt oder beschädigt sind.

Lässt sich der Akku anschließend immer noch nicht aufladen, so lassen Sie bitte den Akku und das Ladegerät von Ihrem autorisierten M1-Fachhändler überprüfen!

REICHWEITE DES AKKUS

Die Reichweite mit einer vollen Akkuladung variiert unter Umständen von 40-120 km und ist von folgenden verschiedenen Einflüssen abhängig, wie z.B.: der Fahrweise, der Fahrstrecke (eben oder steigend), der Beladung, dem Gegenwind, der Außentemperatur, dem Reifendruck, dem Ladezustand des Akkus und dem Alter des Akkus.

ENTNAHME DES AKKUS

Um den Akku vom Fahrrad zu entnehmen, müssen Sie das Schloss des Akkus aufschließen und die beiden Schrauben oberhalb der Kurbel öffnen und vollständig herausziehen.

Heben Sie nun das Gehäuse des Akkus etwas an, damit Sie diesen nach hinten heraus ziehen können. Nun können Sie den Akku aus dem Gehäuse entnehmen.

EINBAU DES AKKUS
Der Einbau des Akkus erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Stecken Sie den Akku wieder fest auf die Anschlussbuchse und befestigen Sie das Akkugehäuse, indem Sie die zwei Schrauben oberhalb der Kurbel festdrehen und gegebenenfalls das Schloss verriegeln. Um das Schloss zu verriegeln, müssen Sie den hervorstehende Schließzylinder in das Schloss drücken, bis es einrastet. Somit ist der Akku sicher abgesperrt. Achten Sie beim Einbau des Akkus auf saubere und trockene Kontakte und dass der Anschluss des Akkus genau auf der Anschlussbuchse sitzt.

FAHREN OHNE AKKU
Um ohne den Akku zu fahren, entfernen Sie das Akkugehäuse wie beschrieben, entnehmen Sie den Akku und befestigen Sie das leere Gehäuse wieder am Secede.

AKKU-NOTFALL-MODUS
Bei Ihrem Secede gibt es für den Fall einer Kommunikationsstörung zwischen Akku, Display und Speed-Sensor oder bei Verlust des Displays einen Akku-Notfall-Modus. In diesem Fall betätigen Sie den Taster des Akkus unter der Gummiklappe für 15 Sekunden. Nun schaltet sich der Akku automatisch in den Unterstützungsmodus „Normal" und Sie können Ihre Fahrt ohne Display-Anzeige fortsetzen. Zum Abschalten des Akku-Notfall-Modus betätigen Sie den Taster des Akkus unter der Gummiklappe für 1 Sekunde.

LAGERUNG DES AKKUS
Wird das Secede 7 Tage lang nicht benutzt, fällt der Akku automatisch in einen Tiefschlaf-Modus und sorgt dafür, dass sich der Akku nicht tiefentlädt.
Haben Sie geplant, das Secede längere Zeit nicht zu benutzten, z.B. im Winter, dann laden Sie den Akku auf ca. 60% der Kapazität und drücken anschließend den Taster des Akkus für 10 Sekunden. So versetzen Sie den Akku sofort in den sogenannten Tiefschlaf-Modus und verhindern dadurch sofort die schädliche Tiefentladung.

Zum „Aufwecken" des Akkus genügt es, den Taster des Akkus für 1 Sekunde zu betätigen. Lagern Sie den Akku bei einer Raumtemperatur von 10°-30° C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 0% - 80%.

Kontrollieren Sie den Ladezustand während der Einlagerung im Winter regelmäßig und achten Sie darauf, dass der Ladezustand nicht unter 30% abfällt.

REINIGUNG DES AKKUS
Der Einsatz eines Dampfstrahlers, Hochdruckreinigers, Wasserschlauches oder Ähnlichem zum Reinigen Ihres Secede ist nicht erlaubt. Das Eindringen von Wasser in die Elektrik oder den Antrieb kann die Geräte zerstören. Die einzelnen Antriebsbestandteile können mit einem weichen Lappen und handelsüblichem Neutralreiniger oder mit Wasser befeuchtet, jedoch nicht nass, gereinigt werden.

Benutzen Sie bitte keine Reinigungsmittel wie Benzin, Alkohol, Lösungsmittel oder andere Flüssigkeiten, die Schäden verursachen können. Die Verwendung von nicht neutralen Reinigungsmitteln kann zur Ablösung der Lackierung, Verfärbung, Verformung, Kratzern oder Defekten führen. Sollte dies dennoch der Fall sein, entfernen Sie das Ladegerät umgehend vom elektrischen Netz und lassen Sie es durch Ihren autorisierten M1-Fachhändler kontrollieren.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU
Der Akku Ihres Secede erfüllt höchste gesetzliche und technische Anforderungen und ist unter Anderem mit einem elektronischen Überhitzungsschutz ausgestattet. Dennoch gibt es grundsätzliche Regeln beim Umgang mit Lithium-Ionen-Akkus, da diese chemische Substanzen enthalten, welche durch Missachtung der hier genannten Sicherheitshinweise gefährliche Folgen verursachen können.

Öffnen Sie nie die Komponenten der Antriebseinheit und vor allem nicht den Akku! Unsachgemäßes Öffnen bzw. ein absichtliches Beschädigen des Akkus beinhaltet das Risiko von ernsthaften Verletzungen. Das Öffnen oder Manipulieren der elektrischen und mechanischen Komponenten des Antriebs, des Akkus oder des Ladegerätes führen zum Erlöschen des Gewährleistungs- / Garantieanspruchs.

Benutzen Sie in keinem Fall einen defekten Akku oder ein defektes Ladegerät. Defekte, elektrische Komponenten und Kabel können zu Kurzschlüssen führen und müssen umgehend von einem geeigneten Fachhändler ausgetauscht werden.
Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten M1-Fachhändler.

Laden Sie Ihren Akku ausschließlich mit dem mitgelieferten Ladegerät. Benutzen Sie kein Ladegerät eines anderen Herstellers, auch dann nicht, wenn die Stecker des Ladegerätes zu Ihrem Akku passen. Der Akku kann sich erhitzen, entzünden oder gar explodieren!

Laden Sie kein anderes elektrisches Gerät mit dem mitgelieferten Ladegerät Ihres Secede.

Verwenden Sie den Akku nur für Ihr Secede.

Laden Sie Ihren Akku nie unbeobachtet und nicht über Nacht auf. Laden Sie Ihren Akku am besten tagsüber und nur in trockenen und feuerungefährlichen Räumen. Vorzugsweiße in Räumen, die mit einem Rauch- oder Brandmelder ausgestattet sind, jedoch nicht in Ihrem Schlafzimmer.

Stellen oder legen Sie den Akku während des Ladens auf eine große, nicht brennbare Unterlage, z.B. aus Keramik oder Glas und setzen Sie weder den Akku noch das Ladegerät beim Laden der prallen Sonne aus. Explosionsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Akku und Ladegerät nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Der Akku sowie das Ladegerät dürfen nicht nass werden oder gar ins Wasser getaucht werden! Explosionsgefahr!

Bei schnellen Temperaturänderungen von kalt nach warm besteht die Gefahr von Kondenswasserbildung am Ladegerät. Das Ladegerät am besten erst dann mit dem Netzanschluss verbinden, wenn das Ladegerät die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat.

Das Ladegerät darf nur an eine 100-240 Volt Steckdose angeschlossen werden. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob die vorhandene Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegerätes identisch ist, bevor Sie das Ladegerät ans elektrische Netz anschließen. Die Anschlussspannung des Ladegerätes finden Sie ebenfalls auf dem Typenschild auf der Geräterückseite.

Legen Sie den Akku nie an ein Feuer oder an sehr heiße Gegenstände, wie z.B. einen Heizkörper, da ein enormer Hitzeeinfluss zur Explosion des Akkus führen kann. Ferner verringern hohe Temperaturen die Nutzungsdauer des Akkus. Sorgen Sie daher stets für genügend Luftzirkulation während des Ladevorgangs.

Ziehen Sie bitte sofort den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose, sollten Sie einen ungewöhnlichen Geruch oder eine Rauchentwicklung feststellen und entfernen Sie den Akku vom Ladegerät. Setzen Sie sich danach umgehend mit Ihrem autorisiertem M1-Fachhändler in Verbindung.

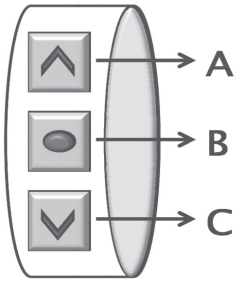
Falls ein Austausch von Akku oder Ladegerät notwendig ist, verwenden Sie ausschließlich original Ersatzteile. Wenden Sie sich dazu an Ihren autorisierten M1-Fachhändler. Verwenden Sie keine fremden Ersatz- oder Zubehörteile, da dadurch ein erhöhtes Risiko an Beschädigung und Fehlfunktionen gegeben ist und der gesamte Gewährleistungs- / Garantieanspruch verfällt.

Die Entsorgung des Akkus über den normalen Hausmüll ist nicht erlaubt! Eine Entsorgung gemäß Batterieentsorgungsgesetz ist erforderlich. Daher muss der Verkäufer eines neuen Akkus Ihren alten Akku zurücknehmen und sachgerecht entsorgen.

DAS DISPLAY

DISPLAYBEDIENUNG

Die Bedienleiste für das Display befindet sich links am Lenker.



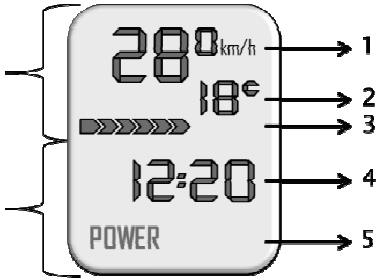
Drücken Sie am Bedienelement eine beliebige Taste **(A, B, C)** um das System zu aktivieren.

Auf dem Display werden Ihnen nun verschiedene Daten angezeigt, wie z.B. die km/h, die verbleibende Akkukapazität sowie die Uhrzeit und der zu letztgewählte Unterstützungsmodus.

Das Display schaltet sich nach 5 Minuten Nichtbenutzung eigenständig ab und kann nicht über eine Taste ausgeschaltet werden.

DISPLAYANZEIGE

Der obere Bereich des Displays ist unveränderbar und zeigt stets die aktuelle Geschwindigkeit **(1)**, die Umgebungstemperatur **(2)** und die Ladekapazität des Akkus **(3)** an.



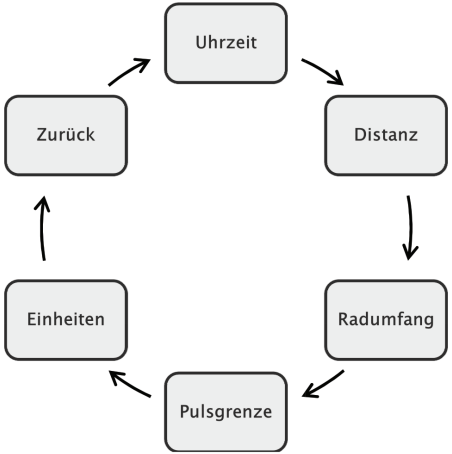
Im unteren Bereich des Displays werden Daten **(4)**, wie Uhrzeit, Fahrtzeit, Distanz, Durchschnittsgeschwindigkeit und Gesamtkilometer angezeigt. Mit der Bedientaste **(B)** können Sie zwischen den verschiedenen Daten wählen. Außerdem können Sie im Display **(5)** die Unterstützungsstufen des Antriebs steuern.

DISPLAYEINSTELLUNGEN

Um in das Konfigurationsmenü des Displays zu gelangen, drücken Sie die mittlere Taste **(B)** für 3 Sekunden.

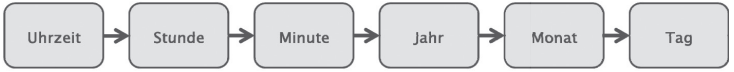
Nun erreichen Sie durch das Betätigen der Tasten **(A)** oder **(C)** die verschiedenen Menüpunkte, in denen Sie persönliche Einstellungen oder Änderungen vornehmen können.

Folgende Menüpunkte stehen zur Auswahl:

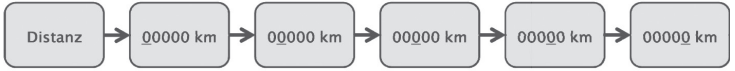


Um an einem der genannten Menüpunkte eine Änderung vorzunehmen, wählen Sie mit der Taste **(B)** einen Menüpunkt aus, den Sie ändern möchten. Durch das Drücken der Tasten **(A)** oder **(C)** können Sie nun die Daten im Display anpassen. Mit der Taste **(B)** bestätigen Sie Ihre Eingabe und gelangen über den Menüpunkt „Zurück" wieder in das Hauptmenü.

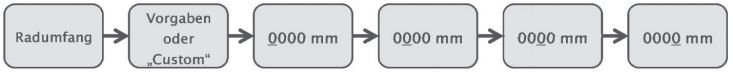
Uhrzeit



Distanz

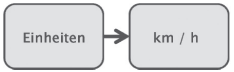


Radumfang



Pulsgrenze

Einheiten



DISPLAYBELEUCHTUNG

Das Display verfügt über eine Beleuchtungsfunktion. Diese können Sie durch das Betätigen der Bedientaste **(A)** für 5 Sekunden aktivieren und deaktivieren.

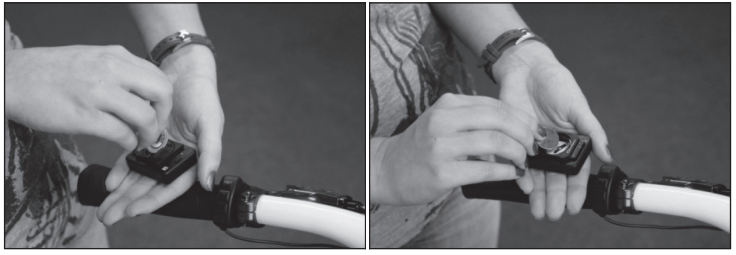
DISPLAYAKKU

Das Display verwendet einen eigenen internen Akku, welchen Sie mit der mitgelieferten USB-Ladeschale aufladen können. Für eine vollständige Ladung sollte das Display ca. 12 Stunden durchgehend geladen werden. Je nach Nutzung hält der interne Akku mehrere Monate. Sobald im Display ein leeres Batteriesymbol erscheint, sollte der Akku des Displays wieder aufgeladen werden.

BATTERIEWECHSEL AM SPEED-SENSOR

Alle Einstellungen, die Sie bereits im Display programmiert haben, müssen Sie nach einem Batteriewechsel am Speed-Sensor sowie nach dem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen wieder neu erfassen. Notieren Sie sich deshalb vorher die bisher gefahrenen Gesamtkilometer, falls erwünscht.

Der Speed-Sensor ist an der Gabel montiert. Um die Batterie des Speed-Sensors zu wechseln, müssen Sie die Rückseite der Abdeckung mit einer Münze oder Ähnlichem nach links aufdrehen. Entnehmen Sie die leere Batterie und legen Sie die neue Batterie mit dem +Zeichen nach oben ein. Verschließen Sie nun die Abdeckung wieder rechtsdrehend mit Hilfe der Münze. Achten Sie beim Einbau auf den korrekten Sitz der Dichtung. Verwenden Sie für den Speed-Sensor ausschließlich eine Knopfzelle mit der Bezeichnung „CR 2032".



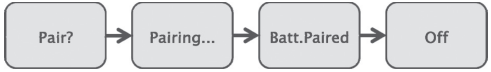
Prüfen Sie anschließend ob der Funk des Speed-Sensors wieder funktioniert. Das Display muss eine große Null anzeigen bzw. während der Fahrt die korrekte Geschwindigkeit. Sollte dies nicht der Fall sein, wird sich Ihr Antriebssystem auch während der Fahrt nach 5 Minuten automatisch abschalten. Prüfen Sie den korrekten Abstand von 2-4mm vom Speed-Sensor zum Speichermagneten. Sollte dies nicht zum Erfolg führen, müssen Sie eventuell einen neuen Pairing- Prozess durchführen.

Batterien dürfen nicht über den herkömmlichen Hausmüll entsorgt werden und müssen über ein entsprechendes Entsorgungssystem weggeworfen werden.

„PAIREN" VON DISPLAY, SPEED-SENSOR UND AKKU

Das Antriebsystem Ihres Secede ist funkgesteuert. Daher müssen die Sensoren des Akkus mit dem Display und dem Speed-Sensor einmalig „gepairt" werden, damit Sie Ihr Secede als Pedelec oder S-Pedelec nutzen können. Ihr M1-Fachhändler hat dies schon für Sie erledigt.
Sollte Ihr Display jedoch nach dem Aktivieren „Akku an?" anzeigen oder sollten Sie einen Batteriewechsel am Speed-Sensor vorgenommen haben, so erfordert dies einen erneuten Pairing-Prozess.

Für den Pairing-Prozess müssen alle Sensoren eingeschaltet, aktiv und in unmittelbarer Nähe sein. Zum Aktivieren des Speed-Sensors bewegen Sie einmalig den Speichermagneten an dem Speed-Sensor vorbei, indem Sie das Secede vorne anheben und das Laufrad kurz antreiben. Drücken Sie anschließend den Taster am Akku unter der Gummiklappe für 5 Sekunden, um den Akku in den Pairing-Prozess zu versetzen. Beachten Sie, dass sich der Akku ab jetzt lediglich für 1 Minute im Pairing-Modus befindet. Nun müssen Sie die Bedientasten **(A)** und **(B)** gleichzeitig für 3 Sekunden gedrückt halten. Wenn das Display „PAIR?" anzeigt, bestätigen Sie dies mit der Taste **(B)** und der Pairing-Prozess beginnt automatisch.
Während des Pairing-Prozess wird folgendes am Display angezeigt.



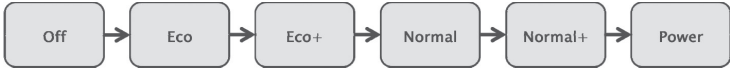
Der Pairing-Prozess ist dann erfolgreich abgeschlossen, wenn im Display der Unterstützungsmodus z.B. auf „Off“ steht und im Display eine große Null angezeigt wird.

Sollte Ihr Display fragen „Akku an?“ oder im Display keine große Null und kein Unterstützungsmodus angezeigt werden, müssen Sie den Pairing-Prozess wiederholen.

STEUERUNG DER UNTERSTÜTZUNGSSTUFEN

Bitte aktivieren Sie das System nie im Stand, während Sie das Pedal betreiben oder auf dem Pedal stehen, da die Messsensorik Ihres Secede diese Kraft misst und sofort die Motorunterstützung zuführt, wodurch Ihr Secede unbeabsichtigt losfahren könnte.

Die Unterstützung des Motors können Sie über die Taste **(A)** aktivieren und durch wiederholtes Drücken der Taste **(A)** die Unterstützung wie folgt hochschalten:
Durch das Drücken der Taste **(C)** können Sie die Unterstützung des Motors wieder runter- bzw. komplett ausschalten.



Um in den „Rückgewinnungs“-Modus zu gelangen, müssen Sie in der Stufe „OFF“ ein weiteres Mal mit der Taste **(C)** zurück schalten. So können Sie den Akku z.B. bei der Bergabfahrt, in einem bestimmten Umfang wieder aufladen.

FAHREN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Durch die Betätigung der Pedale bei aktivem System ist sowohl die im Motor integrierte Drehmomentsensorik als auch die Motorunterstützung stets einsatzbereit. Der Drehmomentsensor misst Ihre eigene Tretleistung und unterstützt Sie selbstständig mit der von Ihnen eingestellten Motorkraft.
Je nach gewähltem Unterstützungs-Modus minimiert sich somit die benötigte, eigene Tretkraft.

Bei einer Geschwindigkeit von über 25 km/h bei Pedelecs bzw. über 45 km/h bei S-Pedelecs schaltet sich die Motorunterstüzung eigenstänig ab. Die Motorunterstützung schaltet sich jedoch automatisch bei Unterschreitung der jeweiligen maximalen Geschwindigkeit wieder zu.

Das System schaltet sich ebenso nach 5 Minuten Nichtbenutzung eigenständig ab.

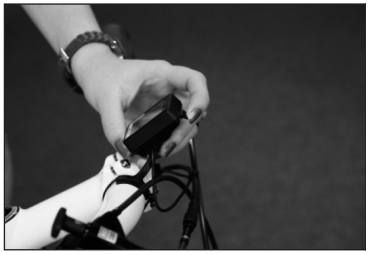
DISPLAYENTNAHME UND –EINBAU

Um das Display vom Secede zu entnehmen, müssen Sie das Display entriegeln und nach oben hin wegschieben. Um das Display wieder am Secede zu befestigen, schieben Sie es von oben nach unten wieder auf die Halterung, bis das Display vollständig einrastet.

Nehmen Sei beim Abstellen Ihres Secede immer das Display ab. Dies dient auch als „Wegfahrsperre“ bei Motorunterstützung.

DISPLAYDATEN ZURÜCKSETZEN

Um die Tagesdaten des Displays auf Null zurück zu setzen, entnehmen Sie das Display aus der Halterung und drücken Sie die Taste **(A)** für 4 Sekunden. Um das Display auf Werkseinstellung zurück zu setzen, drücken Sie auf der Rückseite des Displays den Knopf unter „AC“.



FEHLERBEHEBUNG
Bei fehlerhafter oder keiner Anzeige im Display, versuchen Sie einen Neustart, auf Werkseinstellung des Systems. Drücken Sie hierzu auf der Rückseite des Displays den „AC"-Knopf.

Sollte während der Fahrt Ihr Display des Öfteren unerwartet „Searching" anzeigen, bedeutet dies, dass die Funkstrecke zwischen Akku, Display oder Speed-Sensor soweit abgefallen ist, dass keine korrekte Funkverbindung mehr möglich ist. Bitte tauschen Sie in diesem Fall die Batterien im Speed-Sensor aus.

DER HINTERRADMOTOR

Der Hinterradmotor Ihres Secede ist ein leistungsstarker 250 Watt Hinterradnaben-Motor. Da der M1-Motor mit einem Überhitzungsschutz ausgestattet wurde, können Sie mit Ihrem Secede bedenkenlos auch lange Anstiege meistern.

AUSBAU HINTERRAD
Der Ausbau des Hinterrades ist ohne Werkzeug möglich.

Bevor Sie das Hinterrad eines Secede mit Antriebssystem ausbauen, schalten Sie den Antrieb aus, indem Sie die Unterstützung in den „Off"-Modus schalten und anschließend den Akku von der Ladebuchse des Rahmens trennen. Ansonsten besteht erhöhte Stromschlaggefahr!
Schalten Sie in den größten Gang, so dass die Kette über das kleinste Ritzel läuft.

Lösen Sie den Stecker, indem Sie den Riegel an der Steckerverbindung zum Radinneren ziehen, diesen festhalten und das hintere Steckerende nach hinten ziehen.

Öffnen Sie den Schnellspanner des Laufrades vollständig und ziehen Sie diesen heraus, so dass Sie den ggf. mitgeliefertent Ständer abnehmen können. Wenn Sie nicht sicher im Umgang mit einem Schnellspanner sind, lesen Sie das Kapitel „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrem umfangreichen Fahrrad-Handbuch.
Um den Ausbau des Hinterrades zu erleichtern, ziehen Sie das Schaltwerk mit der Hand leicht nach hinten. Heben Sie das Secede etwas hoch und geben Sie dem Laufrad einen Klaps, dann fällt es nach unten heraus.

Bremsscheiben könnten heiß werden. Lassen Sie sie vor der Demontage des Laufrades abkühlen.

Ziehen Sie bei ausgebautem Laufrad keinesfalls am (Scheiben-) Bremshebel und achten Sie darauf, die Transportsicherung zu montieren, wenn Sie das Laufrad ausbauen.

EINBAU HINTERRAD
Der Radeinbau verläuft in umgekehrter Reihenfolge wie der Ausbau.

Kontrollieren Sie, dass das Display Ihres Secede im „Off“-Modus ist und das Display keine Anzeige hat.

Achten Sie darauf, dass das Schaltwerk ganz außen steht. Ziehen Sie das Schaltwerk etwas nach hinten und setzen Sie die Kette auf das kleinste Ritzel.

Beachten Sie, dass das Antriebskabel nahezu nach unten zeigt.

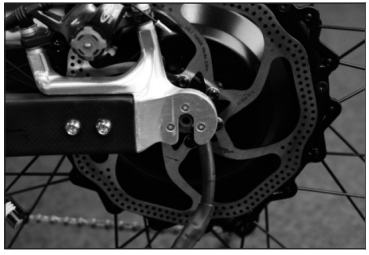
Entfernen Sie den Schnellspanner vollständig, so können Sie genau beobachten, wie die abgeflachten Bereiche der Achse in den Schlitz der Drehmomentaufnahme am Ausfallende hineingleitet. Die Achse des Hinterrades rutscht dann exakt in die abgeflachten Bereiche des Ausfallendes.
Bauen Sie nun den Schnellspanner so ein, dass der Hebel des Schnellspanners auf der Seite der Bremsscheibe liegt.

Wenn Sie nicht sicher im Umgang mit einem Schnellspanner sind, lesen Sie das Kapitel „Handhabung von Schnellspannern“ in Ihrem umfangreichen Fahrrad- Handbuch.
Vergewissern Sie sich, dass das Laufrad passgenau in den Ausfallenden sitzt und mittig zwischen den Gabelbeinen oder den Hinterbaustreben läuft. Achten Sie auf einen korrekten Sitz des Schnellspanners.
Stecken Sie die Stecker des Antriebskabels wieder zusammen und setzen Sie die Anschlüsse des Akkus wieder auf die Ladebuchse.

Gehen Sie sorgfältig mit dem Stecker und dem Kabel um, damit diese nicht beschädigt oder undicht werden.

Ziehen Sie mehrmals am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und den Schnellspanner geschlossen haben.

Heben Sie das Secede an und versetzen Sie anschließend das Laufrad in Drehbewegung. Die Bremsscheiben sollten dann nicht am Bremssattel und an den Bremsbelägen schleifen.
Ihr M1-Pedelec / -S-Pedelec ist werksseitig mit einer im Ausfallende integrierten Drehmomentstütze ausgestattet. Diese wird ausschließlich mit einem von M1-Sporttechnik mitgeliefertem Motor verwendet. Sollten Sie Ihr Pedelec / S-Pedelec auch ohne Motor verwenden wollen, müssen Sie die Drehmomentstütze mit einen 4mm Adapter ausrüsten. Kontaktieren Sie hierzu am besten Ihren autorisierten M1-Fachhändler. Da die vollständige Drehmomentsensorik im Motorgehäuse untergebracht und diesbezüglich gegen äußere Einwirkungen geschützt ist, bedarf es keiner Messsensorik, die beim Aus- oder Einbau berücksichtig werden muss. Auch eine Sensorkalibrierung ist nach dem Wiedereinbau unnötig.



WARTUNG DER ANTRIEBSKOMPONENTEN

Wartungsarbeiten dürfen grundsätzlich nur von einem autorisierten M1-Fachhändler durchgeführt werden. Bei sachgerechter und sorgsamer Benutzung benötigt der Elektroantrieb keinerlei Wartungsarbeiten. Jedoch sollten Sie alle 500 km oder zumindest 1x jährlich eine Sicherheitsinspektion durch einen autorisierten M1-Fachhändler durchführen lassen, um die Befestigungen von Kabeln und Teilen, die Funktionalität der elektrischen Anlage sowie die Betriebssicherheit des Akkus prüfen zu lassen.

TRANSPORT

Wenn Sie Ihr Secede auf dem Auto transportieren möchten, müssen Sie den Akku sowie das Displays unbedingt entnehmen.

Wenn Sie Ihr Secede mit dem Flugzeug transportieren möchten, so erkundigen Sie sich bitte vor dem Flug nach den Transportbedingungen Ihrer Fluggesellschaft.

Wichtig: Außerdem empfehlen wir Ihnen beim Transport per Flugzeug die Luft der Reifen zu reduzieren, da diese bei dem erhöhten Luftdruck eventuell platzen könnten.

GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE-ERKLÄRUNG
HERSTELLERGARANTIE DER M1–SPORTTECHNIK GMBH & CO. KG

a) 10 Jahre M1-Sporttechnik Garantie auf den Rahmen
M1-Sporttechnik garantiert für insgesamt 10 Jahre die Verarbeitungs- und Materialmängelfreiheit des Rahmens, ausgewiesen und gekennzeichnet durch das M1-Logo.
Diese Garantie gilt nur für privat genutzte M1-Produkte.
Voraussetzung für diese Garantieleistung ist die gleich nach Erhalt durchgeführte Registrierung des Produkts im Bereich „Service“ auf der M1- Website *www.m1-sporttechnik.de* und der jährliche Service durch einen Fachbetrieb, der im Service-Protokoll auf der Heftrückseite im mitgeliefertem Fahrrad-Handbuch nachwiesen werden muss. M1-Sporttechnik wird nach seiner Wahl das schadhafte Bauteil gegen gleiche oder mindestens wertgleiche Produkte bzw. Nachfolgeprodukte austauschen oder instand setzen; Nachbesserungen sind ebenfalls zulässig. Die Garantieleistung umfasst aber keine Anbauteile, wie z.B. Schutzbleche, Seitenständer, etc. und keine Nebenkosten, wie z.B. Umbau- bzw. Frachtkosten. Für Verschleißteile und sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Lenker und im einzelnen benannt im mitgelieferten Fahrrad-

Handbuch, gilt die gesetzliche Gewährleistung. Ab dem 5. bis einschließlich dem 10. Jahr ab Registrierungsdatum, erheben wir einen Nutzungs-Eigenanteil in Höhe von 50% des jeweils aktuellen Verkaufspreises des Austauschteils, bzw. der Nachbesserungskosten; dafür erhält der Kunde aber auch den neuesten Stand der Technik.

b) Keine M1-Sporttechnik Garantie auf Bauteile anderer Markenhersteller
Auf Bauteile anderer Markenhersteller, wie z.B. Shimano, Sram, Magura, Mavic, usw. gelten die gesetzlichen Gewährleistungs-Regelungen. Manche Hersteller bieten auch eine erweiterte Herstellergarantie.
Sollte das Bike nicht direkt von M1-Sporttechnik bezogen worden sein, erfolgt die Abwicklung ausschließlich über den Verkäufer.

c) Die M1-Sporttechnik Garantie erlischt bzw. gilt nicht,
- bei fehlendem Nachweis eines regelmäßigen Services durch einen Fachbetrieb;
- bei unsachgemäßem Gebrauch und/oder Nichtbefolgen der Aufbauanleitung, der Original-Betriebsanleitung sowie dem Fahrrad- Handbuch, inklusive aller Pflege- und Wartungshinweisen;
- bei (Vor-)Schäden durch Sturz, Unfall oder Transportschaden;
- bei Mängel, die daraus resultieren, dass der erstmalig aufgetretene Mangel nicht unverzüglich bei M1-Sporttechnik oder bei einem Fachbetrieb begutachtet wurde. Der Fachbetrieb muss nämlich aufgrund seiner Fachkenntnisse über das weitere Vorgehen entscheiden, ggf. aus Sicherheitsgründen die Weiterbenutzung des Bikes bzw. eines Bauteils untersagen;
- bei höherer Gewalt, bzw. durch Ereignisse, die nicht durch M1-Sporttechnik zu verantworten sind;
- bei Änderung der Spezifikation des Bikes im Vergleich zur mitgelieferten Stückliste (Ihrer Konfiguratorbestellung), z.B. durch nachträgliche Montage von nicht ausdrücklich durch M1-Sporttechnik freigegebene Bauteile;
- für Verschleißteile wie Kette, Ritzel, Bremsbeläge, Scheibenbremsen, Reifen, Schläuche, Brems- und Schaltzüge samt Hüllen, Birnen, Batterien etc.;
- bei Eigentümerwechsel;
- bei Einsätzen in Wettkämpfen

UNFALLERSATZ (Crash Replacement)
M1-Sporttechnik begleitet Ihre Produkte auch bei Schadensfällen, die nicht unter die M1-Sporttechnik Garantie fallen, z.B. durch Unfälle oder Fehlbenutzung. Wir bieten dazu für alle M1-Produkte günstige Austauschpreise an. **In solchen Fällen gewährt M1-Sporttechnik z.B. jedem registrierten Kunden für die Dauer von 10 Jahren einen Crash Replacement Rabatt von 50% auf den aktuellen Verkaufspreis des Rahmens gegen Einsendung des defekten Bauteils und unter Schilderung der Schadensumstände.**

TECHNISCHE DATEN

DISPLAY
LCD Display mit Lenkerfernbedienung
ANT+ Übertragungsstandard (2.4 GHz)

MOTOR
Motortyp: Hinterradnabenmotor, Direktantrieb
Motorleistung: 36V / 250 W nominal
Geschwindigkeit: max. 25 km/h bzw. max. 45 km/h
Drehmoment: max. 40Nm
Garantie: 2 Jahre

AKKU
Typ: Lithium-Ionen
Kapazität: 9 Ah
Nennspannung: 36 V
Einsatzbereich: - 15° -> + 60°
Garantie: 2 Jahre oder 1000 Ladezyklen innerhalb 2 Jahre

LADEGERÄT
Ladedauer: ca. 3 Std. für 100%
Ladegerät: 110 / 240 Volt AC, 2 Ah

M1-Sporttechnik GmbH & Co. KG
Forststraße 2, 85653 Großhelfendorf
Tel.: +49 (0) 8095 / 6 228
Fax: +49 (0) 8095 / 6 360
www.m1-sporttechnik.de

SPORT
TECHNIK

SECEDE

M1-Sporttechnik GmbH & Co. KG
Forststraße 2
D-85653 Großhelfendorf

Tel.: +49 (0)8095 6228
Fax: +49 (0)8095 6360
E-Mail: info@m1-sporttechnik.de